

Jahresbericht 2017



FREIWILLIGE FEUERWEHR



WIPPENHAM

Bester Feuerwehrfunker in OÖ

Bericht Seite 23

Karl Feichtenschlager funkte ganz nach oben

Müde ist ein Bittfänger, ganz
eine Seite und keine, aber
deshalb den Zweck, dass es-se
möglich, vor es eintrifft.



BEZIRKS-
FEUERWEHR
KOMMANDO
RIED IM INNKREIS

Impressum:

Herausgeber: Bezirks-Feuerwehrkommando Ried im Innkreis
OBR Fritz Prenninger, Reichersberg 171, A-4981 Reichersberg

Für den Inhalt verantwortlich: OBR Fritz Prenninger

Texte: HAW Hans Hathayer und angegebene Personen

Titelbild: Karl Feichtenschlager, FF-Wippenham (Foto: HAW Franz Stiglbauer)

Fotos: von den Feuerwehren und Funktionären des Bezirkes Ried

Hermann Kollinger, OÖ-LFKDO

Werner Kerschbaummayr, Foto Kersch, www.fotokerschi.at

von den Spreng-Lehrgangsteilnehmern an der OÖ-LFS

Philipp Kolmhofer, FF-Leonding und Martin Perfahl, FF-St. Marienkirchen a.d.P.

Gestaltung und Satz: HAW Hans Hathayer

Vervielfältigung: Giganto Digitaldruck, 4910 Ried i.I.

© Februar 2018, Alle Rechte vorbehalten!

Liebe FeuerwehrkameradInnen!
Geschätzte LeserInnen, Freunde und Gönner der
Feuerwehren!

Der Bezirks-Feuerwehrtag und der vorliegende
Jahresbericht geben Einblick in die Arbeit, Aktivi-
täten, Ereignisse und Tätigkeiten der Feuerweh-
ren des Bezirkes im Arbeitsjahr 2017.

Großartige Leistungen, sei es bei der Bewältigung
der verschiedensten Einsatzaufgaben, bei der
umfangreichen Ausbildung, bei Übungen, Schu-
lungen, Lehrgängen und den diversen Leistungs-
prüfungen, in der zeitintensiven Jugendarbeit, bei
der Errichtung von Feuerwehrhäusern, aber vor
allem auch im gesellschaftlichen Leben in unse-
rem Bezirk, kennzeichnen das vergangene Jahr.

Ein umfangreicher Rückblick mit Daten, Fakten
und Zahlen, versehen mit wichtigen Hintergrund-
informationen soll Ihnen ermöglichen, zu verste-
hen, was Feuerwehr ist, wie Feuerwehr funktio-
niert und wieviel Engagement der Mitglieder von
Nöten ist, um dem gestiegenen Sicherheitsbe-
dürfnis unserer Bevölkerung zu entsprechen.

Das Feuerwehrwesen in seiner Gesamtheit ist im-
mer wieder auch strukturellen und technischen
Veränderungen ausgesetzt. Wir sind ständig be-
müht uns anzupassen und rechtzeitig zu agieren,
unser Handeln immer zukunftsorientiert auszu-
richten, um auf dem aktuellsten neuesten Stand
der Entwicklungen zu sein.

Kompetente, schnelle und professionelle Hilfe in
Notsituationen ist unsere Kernaufgabe!

Der hohe Stellenwert, den unsere Feuerwehren
in der Bevölkerung genießen, zeigt die Zufrie-
denheit mit den Leistungen unserer Wehren und
stärkt uns, wenn es gilt, Forderungen an die Poli-
tik und die Verantwortungsträger heranzutragen.
Ein kompetentes Team von Hauptamtswaltern
und Sachgebietsleitern, sowie ein gut organisier-
ter Stab an Ausbildnern, Bewertern und Stütz-
punktleitern stehen mir als Bezirks-Feuerwehr-
kommandant Tag für Tag unermüdlich zur Seite.
Ich danke jedem einzelnen der Kameradinnen und
Kameraden, im Besonderen aber auch den zu-

ständigen Abschnitts-Feu-
erwehrkommandanten,
für ihr immenses Verant-
wortungsbewusstsein
und die hohe Bereitschaft
zur kameradschaftlichen
Zusammenarbeit.

Ein neues Segment im
Bereich der umfassenden
Ausbildung im Feu-
erwehrdienst wird ab Jänner 2018 den Feuer-
wehren angeboten. Die neue Leistungsprüfung
„Branddienst“ kann von jeder Feuerwehr des Be-
zirkes absolviert werden. Ende 2017 konnte die
neue Leistungsprüfung bereits von den zukünf-
tigen Bewertern und den Organen des Bezirkes
erfolgreich abgelegt werden. Danke dem neuen
Bewerterteam unter der Leitung von BR Hans
Wimmer, sowie den Organen, für die vorbildliche
Ablegung der Leistungsprüfung.

Bei 340 Brandeinsätzen und 2809 Technischen
Einsätzen kamen im vergangenen Jahr unse-
re KameradInnen zahlreichen Mitmenschen in
Notsituationen zu Hilfe. Größerer Schaden und
menschliches Leid konnte dadurch vielfach, leider
Gottes aber nicht immer, verhindert werden. Ich
bedanke mich bei allen KameradInnen für ihren
selbstlosen Einsatz. Zahlreiche Übungen und Ver-
anstaltungen, zur Aus- und Weiterbildung wur-
den durchgeführt. Auch dafür darf ich mich sehr
herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt den Angehörigen und
Partnern unserer Mitglieder, ohne deren Mithilfe
und deren Verständnis, so „Vieles“ nicht möglich
wäre. Ich wünsche mir sehr, dass Sie geschätzte
LeserInnen beim Durchblättern des Jahresberich-
tes 2017 einen umfassenden Einblick in die viel-
fältigen Tätigkeiten der Feuerwehren des Bezirkes
Ried erhalten und damit auch die Wichtigkeit des
Feuerwehrwesens in seiner Gesamtheit bestätigt
wird.



„Gott zur Ehr dem Nächsten zur Wehr“



*In Stille gedenken wir
unseren verstorbenen Kameraden!*



*Wir wollen Ihnen für Ihre Kameradschaft,
für Ihre Treue und
für Ihren Einsatz zum Wohle des Nächsten
stets ein ehrendes Andenken bewahren.*

Bezirk Ried im Innkreis

Bezirks-Feuerwehrkommandant

OBR Fritz Prenninger



Abschnitt Ried-Nord

Abschnitts-
Feuerwehrkommandant
BR Hans-Peter Aigner



Abschnitt Ried-Süd

Abschnitts-
Feuerwehrkommandant
BR Jürgen Bauchinger



Abschnitt Oberberg

Abschnitts-
Feuerwehrkommandant
BR Hans Wimmer

Sachgebiete:

Bezirks-Feuerwehrarzt

BFA Dr. Clemens Novak
(ab 01.01.2017 auch Landes-Feuerwehrarzt)

Ausbildung

HAW Norbert Paulusberger

Bewerbe

HAW Hans Prenninger

EDV

HAW Jürgen Hell

FMD

HAW Jennifer Schachermaier

Jugend

HAW Herbert Hein

Kassawesen

HAW Franz Stiglbauer

Lotsen- und Nachrichtenwesen

HAW Hans Schnetzlinger

Presse & Öffentlichkeitsarbeit

HAW Josef Niklas

Schriftführer

HAW Hans Hathayer

Sprengdienst

HAW Ing. Ludwig Aigner

Der politische Bezirk Ried im Innkreis, Region Mittleres Innviertel, ist ein Bezirk im Innviertel in Oberösterreich. Er grenzt im Westen an den Bezirk Braunau am Inn, im Osten an die Bezirke Schärding und Grieskirchen, im Süden an den Bezirk Vöcklabruck, im Norden an den Freistaat Bayern.

Die Fläche des Bezirkes Ried beträgt 585 km², er gliedert sich in 36 Gemeinden, darunter die Stadt Ried im Innkreis, sowie acht Marktgemeinden.

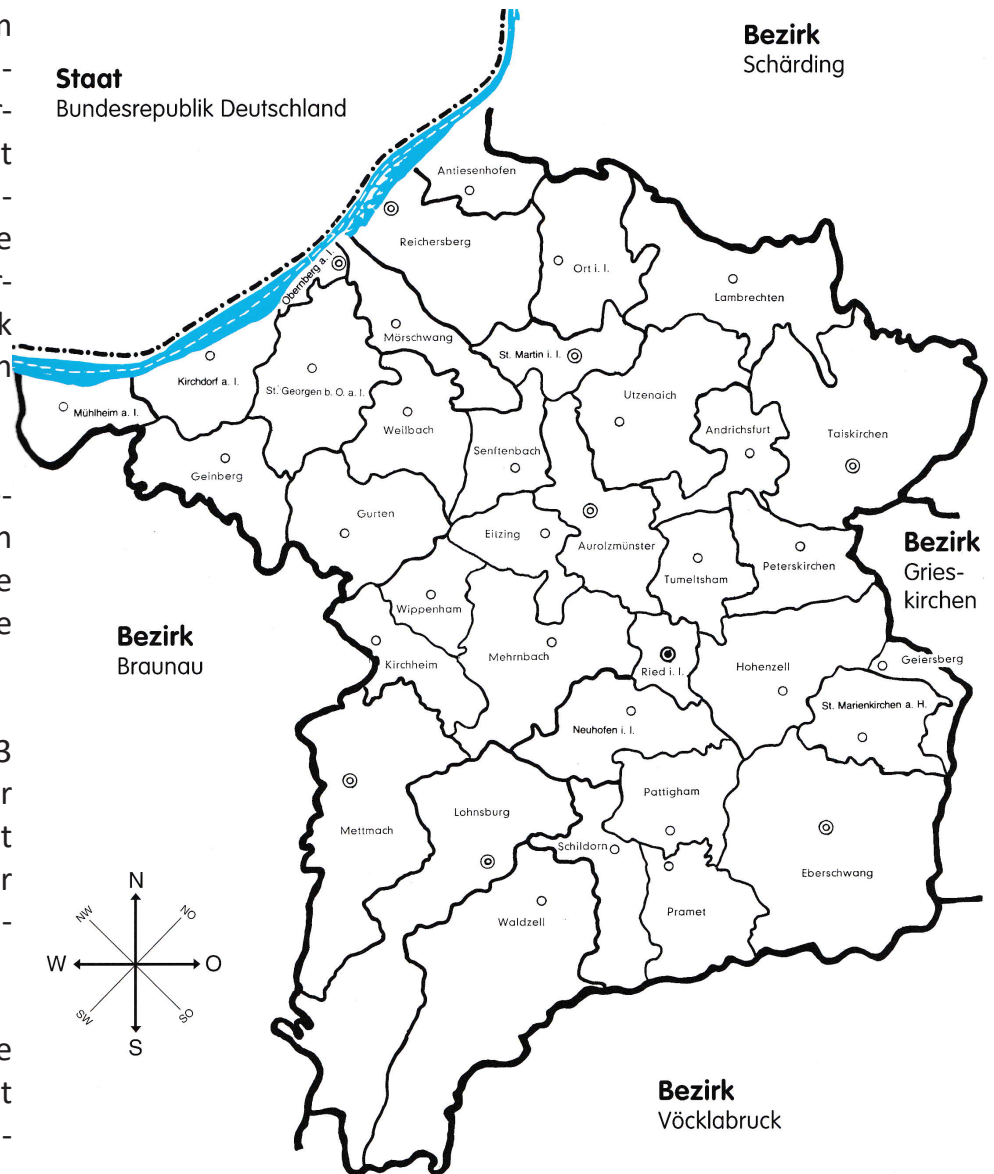
Im Bezirk Ried leben 60.323 Menschen (Stand: 01. Jänner 2017). Die Bezirkshauptstadt Ried im Innkreis hat mit einer Fläche von 6,77 km² 11.775 Einwohner.

Die flächenmäßig größte Gemeinde ist Eberschwang mit 40,43 km², die kleinste Obernberg am Inn mit 2,36 km².

Der Feuerwehrbezirk Ried im Innkreis gliedert sich in 3 Feuerwehrabschnitte und es versehen 76 Freiwillige Feuerwehren ihren Dienst.

Eberschwang hat die einzige Feuerwehrmusikkapelle des Bezirkes Ried.

(Quelle: de.wikipedia.org)

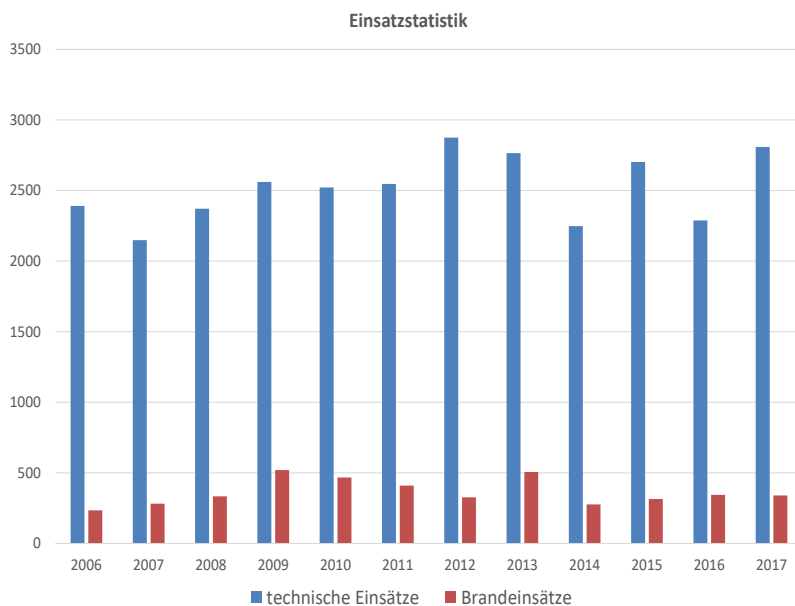


Mitgliederstand aus syBOS per 01. 01. 2018

	Aktive	Reserve	Jugend	beurlaubt	Gesamt
Abschnitt Ried-Nord	1367	353	246	7	1973
Abschnitt Ried-Süd	1970	686	213	58	2927
Abschnitt Obernberg	1376	372	260	46	2054
Gesamt Bezirk Ried	4713	1411	719	111	6954

Einsätze Gesamt: 3.149 (2.633)
eingesetzte Mann: 19.184 (16.184)
aufgewendete Stunden: 43.270 (34.253)

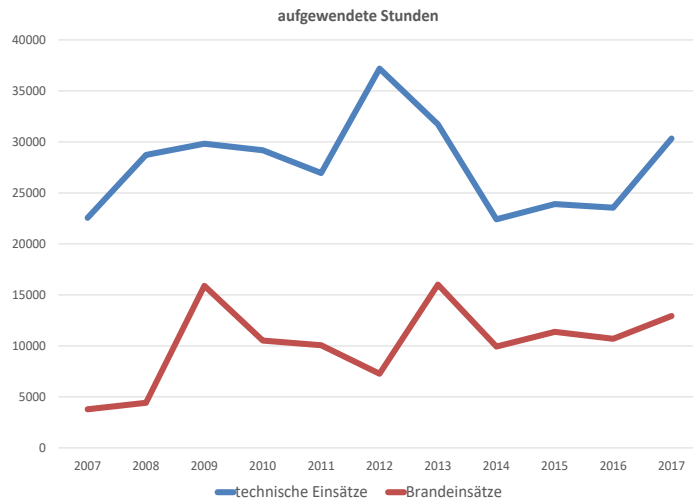
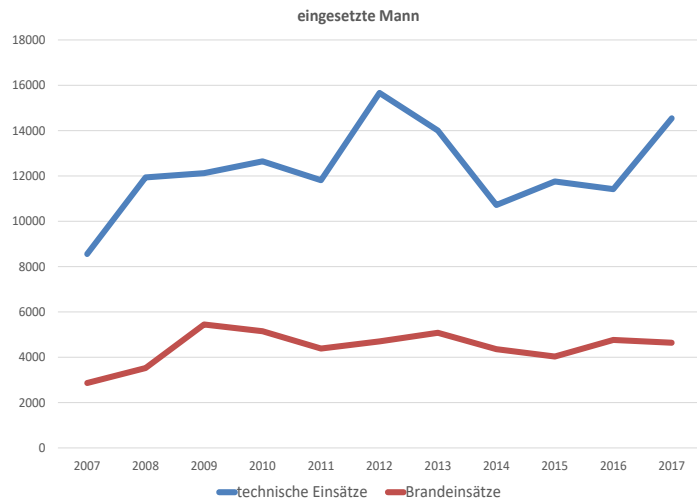
In Klammern sind die Zahlen von 2016.



Die Einsätze gliedern sich in:

340 (345) Brandeinsätze: mit 4639 (4766) eingesetzten Mann und 12934 (10697) aufgewendeten Stunden

2809 (2288) Technische Einsätze: mit 14545 (11418) eingesetzten Mann und 30336 (23556) aufgewendeten Stunden





Feldbrand in Neuhofen i. I.



Feldbrand in St. Georgen bei Obg.

Info - Box: Flurbrände im Bezirk Ried 2017:

11 Einsätze in den Monaten Juli und August mit insgesamt 25 Feuerwehren und 304 Mann.

Davon am 18.07. in St. Georgen, Alarmstufe 2
-> 6 eingesetzte Feuerwehren

und am 05.07. in Neuhofen, Alarmstufe 2
-> 5 eingesetzte Feuerwehren



Feldbrand in Breitenried



Feldbrand in Gurten



Brand Ballenpresse und Feld in Aurolzmünster



Brand Bauwagen in Traxlham



Müllbrand in Weilbach



Garagenbrand in St. Marienkirchen a. H.



Dachstuhlbrand in Ried i. I.



Großbrand landw. Objekt in Kobernaußen mit 15 FF und 250 Mann. Luftaufnahme: www.fotokerschi.at



Großbrand in Voglhaid



Großbrand in Voglhaid



Großbrand in Voglhaid

Info - Box: Großbrand in Voglhaid:

Brand einer Autowerkstätte am 14.06.2017
Alarmstufe 3 und darüber hinaus
Einsatzdauer: 28,83 h

13 eingesetzte Feuerwehren
29 eingesetzte KFZ (440 gefahrene KM)
178 eingesetzte Mann
754 Gesamteinsatzstunden

FF-Voglhaid: 18 Mann waren 268 Stunden im Einsatz!



Chlorgasaustritt in Geinberg



Ölaustritt aus Lokomotive in Ried i. L.



Wespennest in Kobernaussen



Schlange einfangen in Katzenberg



Öl in der Kläranlage in Weilbach



Baum über Straße in Antiesenhofen



LKW - Bergung in Ort i. L.



LKW - Bergung in Antiesenhofen



Einsatz PKW-Brand - Ried Richtung Haag - 3 Feuerwehren stecken in der Rettungsgasse im Stau ...!!!!??



Info - Box: Einsätze auf der A8 im Jahr 2017:

Insgesamt 11 Einsätze mit 23 Feuerwehren
245 Mann leisteten 325 Stunden

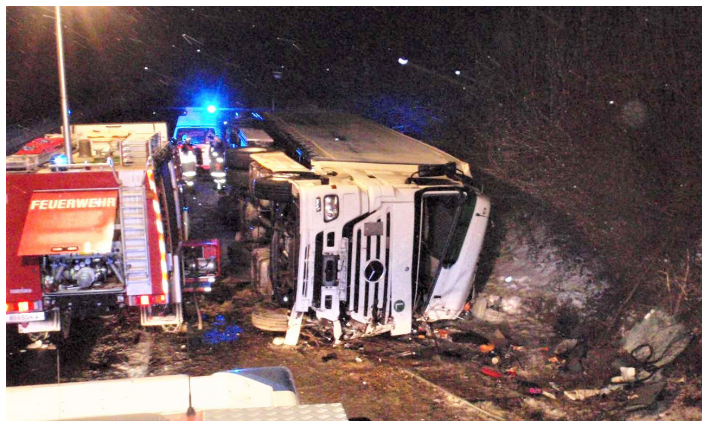
davon 6 technische Einsätze und 5 Brandeinsätze

eingesetzte Feuerwehren:

Ort i. I., Antiesenhofen, Traxlham,
Walchshausen, Tumeltsham, Ried i. I.



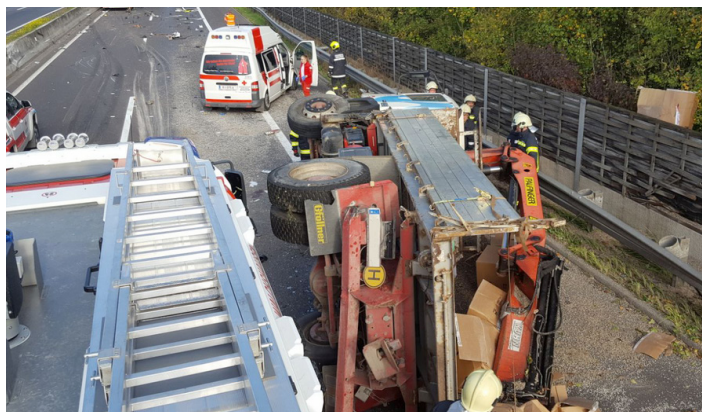
Brand in einer LKW Fahrerkabine - Ort -> Ried



VU Ort -> Suben



VU Ort -> Ried



VU Ried -> Ort



VU Ried -> Ort



PKW-Überschlag in Gurten



VU mit eingeklemmten Personen in Lohnsburg



LKW Unfall in Winkl



VU B148 in St. Georgen b. O.



VU B141 in Ried i. I.



VU B148 in Reichersberg



VU in Kemating



VU in Senftenbach



VU in Senftenbach



VU in Kohlhof



VU mit Todesfolge B141 in St. Marienkirchen a.H.



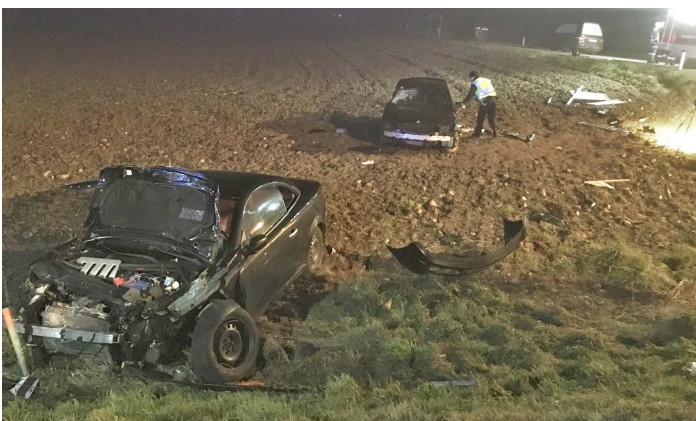
VU eingeklemmte Personen in Lambrechten



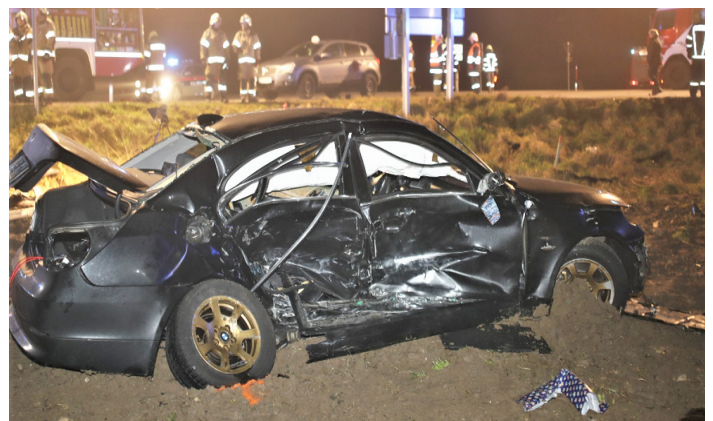
VU in St. Martin i. I.



VU mit Todesfolge B141 in Tumeltsham



VU, 1 Todesopfer, 2 Verletzte, B148 in Mörschwang, 3 Feuerwehren mit 7 KFZ und 46 Mann im Einsatz



Girokonto und Zukunftskonto (Sparbuch):

Art	Ausgaben	Einnahmen
Kontostand per 30.12.2016		<u>20.167,14</u>
Bezirksumlage	4.638,09	11.983,25
Bewerbe, Übungen und Jugendlager	14.926,65	34.184,52
Kurse und Lehrgänge	11.664,95	12.010,41
Ehrungen, Tagungen	12.067,03	3.187,37
Jugend	1.082,61	1.250,00
Kontogebühren, ELBA, KEST, Zinsen	269,98	37,52
EDV, Bürobedarf,	183,75	
Fahrzeugkosten, (Versicherung, Treibstoffe, usw.)	2.807,15	
sonstiges	1.005,66	
Summe	48.645,87	82.820,21
Kontostand per 29.12.2017		<u>34.174,34</u>

Die Geldgebarung des Bezirks-Feuerwehrkommando Ried im Innkreis wurde von 3 Kommandanten aus den Abschnitten, sowie den Brandräten geprüft und für richtig befunden.

FMD - Feuerwehr Medizinischer Dienst:

Mit der Durchführung von zwei Lehrgängen zum Feuerwehr-Ersthelfer im Bezirk konnten wir 2017 51 engagierte Feuerwehrmänner und -frauen im Bereich Feuerwehrmedizinischer Dienst ausbilden.

Derzeit haben wir 208 ausgebildete Feuerwehr Ersthelfer in unserem Bezirk.

Erstmalig wurde bei Bewerbungen, Ausbildungen und Leistungsabzeichen im Bezirk und in den Abschnitten der Feuerwehrmedizinische Dienst für die Erstversorgung der eigenen Kameraden herangezogen.



Bei 9 Veranstaltungen wurden 39 Versorgungsleistungen durch die Feuerwehr-Ersthelfer und dem Team des Roten Kreuz durchgeführt. Ganz besonders hervorheben möchte ich die hervorragende Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz.



SvE - Stressverarbeitung nach belastenden Einsätzen:

Unser Team der Stressverarbeitung nach belastenden Einsätzen, kurz SVE, durfte sich im letzten Jahr über Neuzuwachs freuen. LFA Dr. Clemens Novak, OAW Bernhard Petermaier und FKur Mag. Francis Jophy absolvierten die international anerkannte Ausbildung der „Group Crisis Intervention“ in der Feuerweherschule in Linz und verstärken seit

September unser Team. Derzeit engagieren sich 8 Mitglieder bei der SVE-Gruppe Ried.

21 Veranstaltungen wurden im letzten Jahr von den SVE Mitarbeitern abgehalten.

Besonders erwähnenswert sind 10 Nachbetreuungen nach belastenden Einsätzen.



Ein Großkampftag in St. Martin i. L.: 328 JFM stellten sich am 11. März 2017 dem Wissenstest. Wie in den letzten Jahren zuvor, waren die Teilnehmer auch diesmal sehr gut darauf vorbereitet und bis auf eine Ausnahme konnten alle die begehrten Abzeichen in Empfang nehmen.



Samstag 27. Mai 2017 war Andrichsfurt Austragungsort des Abschnittsbewerbes Ried-Nord. Bei herrlichem Bewerbungswetter ging dieser reibungslos über die Bühne. 123 Antritte waren zu verzeichnen.



Aufgrund von Terminkollisionen wurde der Bezirksbewerb bereits beim 2. Bewerb am 10. Juni 2017 in Osternach ausgetragen. Trotz kurzer Vorbereitungszeit konnten alle Jugendgruppen die erforderlichen Punkte erreichen und die begehrten Jugendfeuerwehrleistungsabzeichen in Bronze oder Silber in Empfang nehmen.



Der Beginn des Abschnittsbewerbes Ried-Süd am 01. Juli 2017 in Voglhaid begann zuerst wie gewohnt. Nach den ersten Jugendgruppen wurde schnell klar, dass mit dem rein optisch sauberen Wasser in den Tanks irgendetwas nicht stimmte. Plötzliche Schaumbildung in der Spritzwand und daher funktionierte der Schwimmer nicht mehr richtig. Somit war ein fairer Ablauf des Bewerbes nicht mehr gewährleistet. Kurzerhand wurde durch den Bewerbsleiter OAW Christian Meislinger das Tanklöschfahrzeug der FF - Waldzell angefordert und nach einer halbstündigen Unterbrechung wurde der Bewerb ohne weiteren Zwischenfällen fortgesetzt. 99 Antritte waren zu verzeichnen.



Mein Dank gilt an dieser Stelle den austragenden Feuerwehren Andrichsfurt, Osternach sowie Voglhaid für die Ausführung und vor allem die tatkräftige Unterstützung. Meinen OAW's für die muster­gültig durchgeführten Abschnittsbewerbe sowie meinem Bewerberstab für ihre faire Bewertung.



Der Landesbewerb wurde am 07. und 08. Juli 2017 in Mauerkirchen ausgetragen. 36 Antritte waren aus unserem Bezirk zu verzeichnen. Es wurden ansprechende Leistungen geboten. Hervorzuheben war sicherlich der 3. Rang in Bronze durch die JG Arnberg, die sich damit auch die Wertung BEZIRKSBESTER sicherte.



Das 44. 6-Bezirke-Feuerwehrjugendlager wurde vom 20. - 26. Juli 2017 in St. Georgen im Attergau (Bezirk Vöcklabruck) ausgetragen. Trotz nicht ganz optimalen Wetterbedingungen erlebten wir ein paar schöne und abwechslungsreiche Tage.



Die sogenannte "Jugendmatura" legten 34 JFM am 16. September 2017 im Feuerwehrhaus St. Martin i. I. ab. Durch die hervorragende Vorbereitung war es für sie kein Problem, die geforderte Punkteanzahl zu erreichen und bei der Schlussfeier das wertvolle Abzeichen entgegen zu nehmen.



Dank der bayerischen Kameraden des Landkreises Deggendorf, konnten am 03. November 2017 im Feuerwehrhaus Auroldmünster 387 JFM den Bewerb um das bayerische Wissenstestabzeichen der Stufe I, II oder III erfolgreich ablegen.



Ich darf mich bei all jenen bedanken, die mich das ganze Jahr über unterstützt haben, mit der Bitte es weiterhin zu tun.

Nachdem bereits seit mehreren Wochen die Vorbereitungen auf die verschiedensten Einzel-Bewerbe am Laufen waren, starteten wir am 5. Mai mit dem Aufbau zum Kuppel-Bewerb und der anschließend abgehaltenen Bewerberdienstbesprechung, sowie am darauffolgenden Tag die Bewerbungssaison auf der Liegenschaft der Brauereigenossenschaft Ried. Erstmals in der Geschichte der Kuppel-Cups in der Brauerei Ried kamen die Siegergruppen sowohl in Bronze mit der BG Stelzham 1 als auch in Silber mit der BG Breiningsham 1 aus unserem Bezirk.

Bei den Damen holte sich die BG Henndorf aus dem Bundesland Salzburg, mit sich von Durchgang zu Durchgang steigenden TOP-Leistungen, den verdienten Sieg.



70 Jugendgruppen und 61 Aktivgruppen waren beim Abschnittsbewerb Ried-Nord am Samstag, 27. Mai 2017 in Andrichsfurt mit dabei und erlebten einen grandiosen Wettbewerbstag. Neben den heißen Temperaturen waren auch die Zeiten heiß,



wurde doch um jede Hundertstelsekunde um den Abschnittssieg gerungen, der schließlich in Bronze und Silber an die BG Großweiffendorf 1 ging. Den Sieg bei den Damen holten sich die Mädels aus Unterstetten GR vor unseren Mädels aus Engersdorf.

Weiter ging's nun mit einem Novum. Auf Grund einer sich abzeichnenden „Terminkollision“ mit dem „Woodstock der Blasmusik“ konnte der Bezirksbewerb nicht zum gewohnten Termin abgehalten werden. Er wurde kurzerhand vorverlegt und von der FF - Osternach mustergültig ausgerichtet. Bei diesem Bewerb waren die BG Neundling 1 in Bronze, die BG Arnberg 2 sowie die Damen-BG Utzenaich erfolgreich und holten sich die Siege.

118 Antritte waren beim Abschnittsbewerb Süd, ausgerichtet von der FF - Voglhaid, die in diesen Tagen und Wochen eine gewaltige Leistung vollbrachte, war doch die „Veranstaltungshalle“ erst zwei Wochen vor dem Bewerb abgebrannt, zu verzeichnen. Die BG Kohlhof 1 in Bronze, Breiningsham 1 in Silber und Nußbaum 3 bei den Damen errangen schließlich den Abschnittssieg. An diesem Tag wurden nun auch die jeweiligen Bezirksgesamtsieger ermittelt, den in Bronze die BG Asensham 1, in Silber die BG Arnberg 2 und bei den Damen die BG Arnberg 3 holen konnten.



Beim in der darauffolgenden Woche in Mauerkirchen abgehaltenen 55. Landes-Feuerwehrleistungsbewerb war wieder eine stattliche Anzahl von Bewerbungsgruppen aus unserem Bezirk am Start. Mit jeweils einem 3. Rang in Bronze (29.) und Silber (23.) konnte sich die BG Asenham 1 in Szene setzen. Bei den Damen erreichten die BG Utzenaich 2 in Bronze und die BG Arnberg 2 in Silber jeweils den 6. Platz.



Im 2-Jahres-Rhythmus wurde durch die FF - Forchtenau wieder ein Bezirks-Nassbewerb auf sehr professionelle Art und Weise ausgerichtet. Sowohl der Bewerb als auch die Organisation und die gesamte Infrastruktur kann als, wenn auch in der Abarbeitung etwas locker gehandhabt, so doch als „TOP-Veranstaltung“ des abgelaufenen Bewerbsjahres bezeichnet werden.

Die Wertung Bronze gewann die BG Eichertsham 1, Silber die BG Blindenhofen 1 und die Damenwertung holte sich die BG Senftenbach 3.



Außer Konkurrenz trat auch ein Bewerter-Team,

das von den AFK's Aigner u. Wimmer, dem BFK Prenninger unter der Leitung von „Hauptbewerter“ Pepi Scheinost bewertet wurde, an. Prompt holten wir uns zusätzlich zu einer nicht unbedingt als TOP-Leistung geltenden Zeit auch noch 30 Fehlerpunkte für 2x falsches Arbeiten und eine unwirksam angelegte Saugschlauchleine ab.

Beim Landes-Wasserwehrleistungsbewerb in Mitterkirchen konnte aus dem Bezirk Ried die bis dato wohl höchste Beteiligung verzeichnet werden. Insgesamt 36 Zillenbesetzungen traten in den einzelnen Wertungen an. Als besonderen Erfolg können wir einen **3-fachen Landessieg**, in der Allgemeinen Klasse A Silber durch Christoph Schrems und Valentin Aigner, in der Frauenklasse A Bronze durch Elisabeth Schrems und Anja Nöbauer und in der Frauenklasse A Silber durch Maria Marbach und Anita Aigner verzeichnen.



Eine herzliche Gratulation ergeht an AW Dipl. Ing. Bernhard Greil von der FF - Reichersberg, der das Wasserwehrleistungsabzeichen in Gold erringen konnte.

Allen, die mich und uns in der vergangenen Bewerbungssaison unterstützt und uns geholfen haben, sage ich einen aufrichtigen Dank.

Für die kommende Bewerbungssaison wünsche ich allen Einzelbewerbern und Bewerbungsgruppen gutes Gelingen und uns ein „gute und starke Hand“ bei zu treffenden Entscheidungen.

62. Bewerb um das Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Gold:

Teilnehmer aus OÖ: 177 FM
Teilgenommen und bestanden aus dem Bezirk Ried: 12 FM

HBM Michael Baier, FF - Großweiffendorf, erreichte mit 173 Punkten in der Landeswertung den 52. Rang und ist somit Bezirkssieger.



Branddienst - Leistungsprüfung:

Am Freitag den 17.11.2017 stellten sich 2 Gruppen, bestehend aus Organen und zukünftigen BewerberInnen des Bezirkes Ried, der herausfordernden neuen Leistungsprüfung.

Das Bewerterteam der OÖ-LFS bestand unter anderem aus dem Leiter der LFS OBR Ing. Hubert Schaumberger und seinem Stellvertreter ABI Ing. Andreas Marik. Die Leistungsprüfung wurde am Vorplatz der FF - Aurolzmünster abgenommen



Lehrgänge an der OÖ-Landes-Feuerweherschule:

380 Kursteilnehmer aus dem Bezirk Ried besuchten einen von über 90 verschiedenen Lehrgängen an der OÖ-LFS in Linz.

weitergegebene Lehrgänge 31
nicht erfüllte LG-Voraussetzungen: 0
abgemeldete Lehrgangsplätze: 22
unentschuldigt ferngeblieben: 6



Grundlehrgang 2017 in der Kaserne Ried:

125 Teilnehmer konnten am 20. und 21. 10. 2017 den Grundlehrgang erfolgreich abschließen. Ein herzlicher Dank der Kaserne Ried für die großartige Unterstützung bei der Lehrgangsausrichtung.

<u>Teilnehmer:</u>	Abschnitt Ried-Nord:	32
	Abschnitt Ried-Süd:	59
	Abschnitt Obernberg:	34



Seminare, Ausbildungen, Workshops:

408 Teilnehmer besuchten erfolgreich 13 verschiedene Weiterbildungsveranstaltungen im Bezirk.

Ausbildung für Ausbilder und Prüfer der 5,5t Lenker-ausbildung

Abschnitt Obernberg
28 Teilnehmer



Maschinen - Grundausbildung

Abschnitt Ried-Nord
18 Teilnehmer
Abschnitt Ried-Süd
26 Teilnehmer

Weber Hydraulik Seminar

Abschnitt Ried-Nord
33 Teilnehmer
Abschnitt Obernberg
34 Teilnehmer



Funkausbildung:

Im abgelaufenen Jahr wurde der 31. Funklehrgang mit 34 Teilnehmern, davon 7 Damen (20,6%), wie schon in den Jahren zuvor im Feuerwehrhaus der FF - Senftenbach (Bezirks-Funkerschule) durchgeführt.



Funk-Ausbildner Weiterbildung:



Man lernt nie aus. Unter diesem Motto haben 14 Ausbildner in einem Tagesseminar den Lehrstoff für Ausbildung Funk bearbeitet. Ziel war es, den organisatorischen Ablauf, die theoretische und praktische Ausbildung zu durchleuchten und mit den praktischen Erfahrungswerten zu modifizieren.



Ausbildung zum beideten Verkehrsregler:

Kameraden, welche ab 2011 den Lotsen- und Nachrichtenlehrgang mit Erfolg abgeschlossen haben, werden vom Land OÖ als Straßenaufsichtsorgane vereidigt. Dieser Status hat für 5 Jahre Gültigkeit und wird mit dem Besuch eines Weiterbildungslehrganges um diesen Zeitbereich verlängert. Chefinspektor Wolfgang Zieher unterbreitete den 13 Teilnehmern im Lehrsaal der FF - Ried gesetzliche Änderungen, ging auf den Befugnisbereich ein, und wies auf das Verhalten sowie Adjustierung als Verkehrsregler hin.



Bewerbe um das Feuerwehr - Funkleistungsabzeichen:

Eine Möglichkeit, seinen Wissensstand zu prüfen bzw. noch zu verbessern, bietet als Herausforderung das „Funkleistungsabzeichen“.

Die Teilnehmer wurden dazu im Feuerwehrhaus der FF - Mehrnbach an jeweils 4 Abenden intensiv auf die FULA Gold, Silber und Bronze vorbereitet. Die Ausbilder für Funk investierten dabei 382 Stunden.



FULA - Gold:

Teilnehmer aus OÖ: 217 FM
Teilgenommen und bestanden aus dem Bezirk Ried: 11 FM

HBM Karl Feichtenschlager, FF - Wippenham, erreichte mit der Höchstpunktezahl von 250 Punkten in der Landeswertung den hervorragenden 2. Rang und ist somit Bezirkssieger.



Den Siegeszug konnte Karl nach seinem Landessieg 2015 beim FULA in Bronze und seinem Landessieg 2016 beim FULA Silber heuer mit dem 2. Rang in der Landeswertung fortsetzen. Wir gratulieren!

FULA - Silber:

Teilnehmer aus OÖ: 261 FM
Teilgenommen und bestanden aus dem Bezirk Ried: 15 FM

OLM Oliver Meingassner, FF - Eberschwang, erreichte mit der Höchstpunktezahl von 250 Punkten in der Landeswertung den 9. Rang und ist somit Bezirkssieger.



FULA - Bronze:

Teilnehmer aus OÖ: 443 FM
Teilgenommen und bestanden aus dem Bezirk Ried: 20 FM

HBM Christina Neumayer, FF - Reichersberg, erreichte mit der Höchstpunktezahl von 250 Punkten in der Landeswertung den 1. Rang und ist somit Landes- und Bezirkssieger.



Zudem konnten weitere Teilnehmer aus unserem Bezirk die maximale Punkteanzahl erreichen:

HBM Dominik Schachermaier,
FF - Taiskirchen



erreichte den hervorragenden 3. Rang in der Landeswertung.

AW Thomas Schönberger,
FF - Reichersberg



erreichte den hervorragenden 5. Rang in der Landeswertung.

Die Bezirkswarnstelle Ried i. I. ist mit ihren 29 Disponenten der Dienstleister und Ansprechpartner für die 76 Feuerwehren in den 36 Gemeinden im Bezirk Ried i. I. sowie für die Einsatzzentrale der Feuerwehr der Stadt Ried im Innkreis.

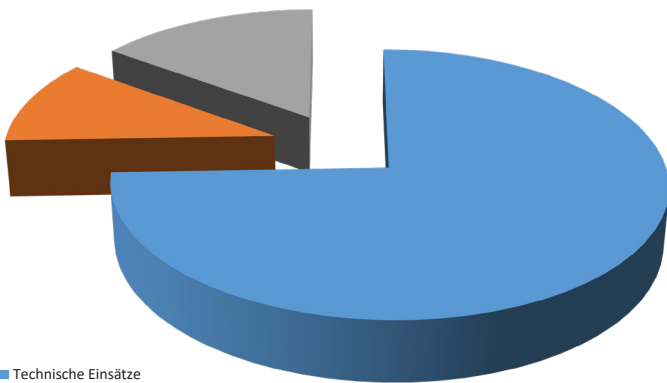
Im Jahr 2017 wurden 649 Dienste für den Bezirk Ried und der Stadtgemeinde Ried ehrenamtlich durchgeführt.

Weiters werden von den 29 Disponenten 230 Objekte mit Brandmelde- und Aufzugsnotrufanlagen, 24 Stunden, 365 Tage im Jahr, mitbetreut.

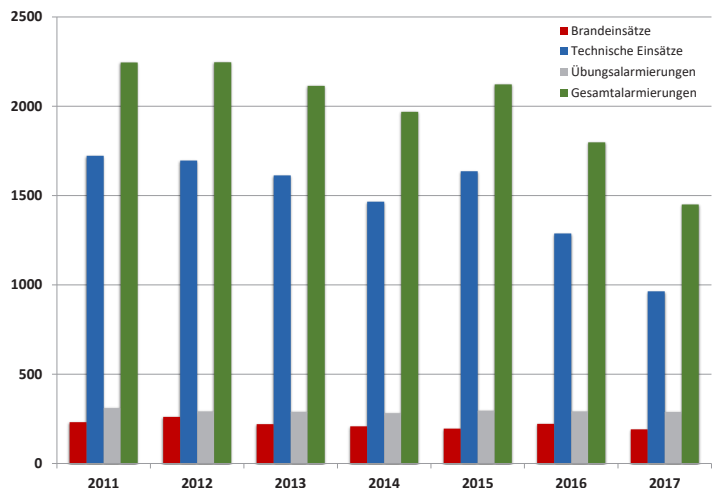
Ein Anstieg wurde im Bereich der Aufzugsnotrufanlagen verzeichnet. Hier hatte sich das vom TÜV Österreich zertifizierte TELENOT System sehr bewährt und es wird auch im kommenden Jahr mit zahlreichen Anschaltungen gerechnet.

Um den steigenden technischen Anforderungen gewachsen zu sein, wurden im vergangenen Jahr eine Weiterbildung und eine KAT-Übung mit allen Disponenten durchgeführt.

Im Jahr 2017 wurden von der Bezirkswarnstelle Ried i. I. insgesamt 1450 Alarmierungen durchgeführt.



■ Technische Einsätze
 ■ Brandeinsätze
 ■ Übungsalarmierungen



Rekordteilnahme an der diesjährigen ASLP:

Am Freitag, den 17. Februar sowie am Samstag, den 18. Februar 2017 stellten sich insgesamt 44 Atemschutztrupps in den verschiedenen Stufen der Atemschutz-Leistungsprüfung.

Dabei konnten am Ende der Leistungsprüfung insgesamt 111 Teilnehmer von 42 Trupps die begehrten Abzeichen in Händen halten.

Erwähnenswert ist auch, dass sich der Landes-Feuerwehrarzt, Dr. Clemens Novak der Prüfung stellte und am Ende das Abzeichen in Bronze in Empfang nehmen konnte.



29 neue Atemschutzträger im Bezirk:

Da Atemschutzgeräteträger bei Einsätzen sehr hohen Belastungen ausgesetzt sind, wurde großes Augenmerk auf eine möglichst praxisorientierte Ausbildung gelegt.

Zu diesem Zweck wurde ein intensiver und abwechslungsreicher Stundenplan für die Teilnehmer zusammengestellt.

In den 4 Ausbildungstagen wurden die Teilnehmer unter fachkundiger Anleitung der insgesamt 20 Ausbilder durch theoretische Vorträge und praktische Übungen unter anderem in den Bereichen Gerätekunde und Brandverlauf geschult.

Richtig heiß her ging es dann am letzten Ausbildungstag. In einem Brandraum kamen die Teilnehmer erstmals mit Feuer und Hitze in Berührung. Mit dieser Erfahrung ist man für den Ernstfall gut gerüstet.

Nach der bestandenen Abschlussprüfung wurde den Teilnehmern von OBR Fritz Prenninger und den anwesenden Abschnitts-Feuerwehrkommandanten noch ein kleines Geschenk überreicht.



Im Feuerwehrjahr 2017 haben aus dem Bezirk Ried i. I. insgesamt 21 Gruppen aus 18 Feuerwehren das Technische Hilfeleistungsabzeichen nach der neu überarbeiteten Durchführungsrichtlinie erfolgreich ablegen können. Nach einer tollen Leistungsbilanz konnten insgesamt 126 THL-Abzeichen (39 Bronze, 50 Silber und 37 Gold) an die Bewerber überreicht werden. Alle Teilnehmer waren sehr gut vorbereitet. Bemerkenswert ist, dass die Gruppen die Leistungsprüfung in der Stufe III in Gold nahezu alle fehlerfrei absolviert haben.

Datum	Feuerwehr	Bronze	Silber	Gold	Gesamt	
08.04.2017	Kirchheim i. I.	1	9		10	Abschnitt Ried - Nord
08.04.2017	Ornading (BR)		1		1	
08.04.2017	Asenham	1			1	
Summe:		2	10	0	12	
08.04.2017	Ried im Innkreis	2	4		6	Abschnitt Ried - Süd
22.04.2017	Neuhofen i. I.	6	4		10	
22.04.2017	Kohlhof		2		2	
22.04.2017	Kobernaußen	3	1	3	7	
22.04.2017	Riegerting		1		1	
22.04.2017	Waldzell			2	2	
18.11.2017	Geiersberg	9	10		19	
18.11.2017	Pramerdorf	1	5		6	
18.11.2017	Hohenzell	1	2	25	28	
18.11.2017	St. Marienkirchen a. H.	5			5	
18.11.2017	Engersdorf	2	1	2	5	
18.11.2017	Breiningsham			1	1	
Summe:		29	30	33	92	
22.04.2017	Katzenberg	1	7		8	Abschnitt Oberberg
22.04.2017	St. Georgen b. O.	6			6	
25.11.2017	Weilbach			1	1	
25.11.2017	Senftenbach	1	3	3	7	
Summe:		8	10	4	22	
THL-Abzeichen Bezirk Ried i. I.		39	50	37	126	
Gruppen Bezirk Ried i. I.		7	9	5	21	



Im vergangen Jahr wurde der Sprengstützpunkt durch zwei Neuzugänge verstärkt.

Die Kameraden LM Michael Aigner von der FF-Walchshausen und OBM Dipl. Ing. Gerhard Kirchsteiger von der FF-Forchtenau haben an der OÖ - Landes-Feuerwehrschnule die Sprenglehrgänge I und II besucht, und diese in Form einer schriftlichen und mündlichen Prüfung mit Erfolg abgeschlossen. Die beiden Lehrgänge vermitteln neben dem theoretischen Wissen auch den praktischen Umgang mit Sprengmitteln.

Neben der Eintragung der beiden Lehrgänge im Feuerwehrpass wird den Teilnehmern ein Sprengbefugtenausweis ausgestellt. Dieser gilt als Nachweis der Fachkunde im Sinne der FK-V BGBl 13/2007, und berechtigt auch zur selbstständigen Durchführung allgemeiner Sprengarbeiten im zivilen Bereich.

Fotos von den Lehrgangsteilnehmern - herzlichen Dank!



Im April des vergangenen Jahres konnten unsere beiden Kameraden HFM Mark Deiser und OFM Manuel Schnaitl die Abschlussprüfung zum Höhenretter erfolgreich absolvieren. Dieser Prüfung geht eine ausführliche interne Ausbildung, die insgesamt ca. 80 Stunden umfasst, voraus. Außerdem besuchten die beiden den Höhenretter-Lehrgang an der Oberösterreichischen Landes-Feuerwehrscheule.



Im November des vergangenen Jahres wurde das Bezirks-Feuerwehrkommando bereits zum wiederholten Male bei der Feuerwehr-Medizinischen-Dienst-Ausbildung unterstützt. Zu diesem Lehrgang gehört die Unterweisung bzw. Vorstellung der Höhenrettung als fixer Bestandteil.

Übungen:

Der Übungsdienst im abgelaufenen Jahr wurde geprägt von den Vorbereitungen für die Abschlussprüfung unserer zwei Jung-Höhenretter. Weiters

ist das richtige Sichern im Feuerwehrdienst, das von Mitgliedern der Höhenrettungsgruppe der Einsatzmannschaft im Rahmen der wöchentlichen Übungen unterbreitet wird, bereits ein fixer Bestandteil im Jahresprogramm. Kleinere Übungen und interne Schulungen wurden standardisiert vorgenommen.

Einsätze:

Im Jahr 2017 wurden die Höhenretter zu vier Personenrettungen alarmiert. Drei davon wurden jedoch bei der Anfahrt bzw. beim Eintreffen am Einsatzort wieder storniert.

Der letzte Einsatz im Dezember stellte sich als Herausforderung dar. Eine Patientin benötigte medizinische Betreuung im Krankenhaus. Dazu musste sie jedoch zuerst vom ersten Stockwerk eines sehr alten Wohngebäudes in den Rettungswagen gebracht werden. Da die schmale Holzstiege nicht verwendet werden konnte, weil die Patientin unbedingt horizontal transportiert werden musste, konnte nur der Rettungsweg über ein Fenster gewählt werden. Es war jedoch nicht möglich die Drehleiter vor diesem einzigen genügend großen Fenster zum Einsatz zu bringen, da zwei Stromleitungen das Aufstellen unmöglich machten. Mit dem Ladekran vom Wechselladefahrzeug konnte die Patientin in der Korbschleiftrage in Begleitung eines Höhenretters zu Boden transportiert werden.



Im Jahr 2017 stand die Ausbildung von zwei neuen Tauchanwärtern im Mittelpunkt. Lukas Radlinger und Stefan Schoibl entschieden sich, die Ausbildung zum Feuerwehr-Einsatztaucher zu absolvieren. Die beiden Tauchanwärter begannen im Jänner 2017 mit dem Schwimmtraining, bei dem verschiedenste Übungen und Schwimmtechniken erlernt wurden.

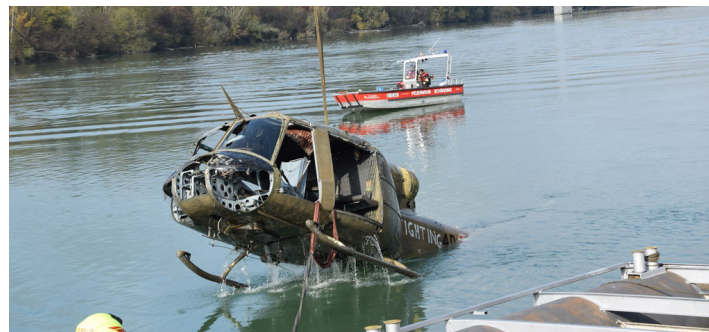
Am 17. Mai erfolgte daraufhin die Selektionsprüfung auf der Gugl in Linz, welche die beiden mit Erfolg absolvierten.



Ab diesem Zeitpunkt begann die intensive tauchspezifische Ausbildung. Dabei wurden der Umgang mit der Tauchausrüstung sowie verschiedenste Übungs- und Rettungsszenarien geübt. Von 25. - 30. Juni fand der Taucherlehrgang in Weyregg am Attersee statt. Dort wurden zahlreiche Tauchgänge durchgeführt, ebenso wurden verschiedenste Sachthemen, wie die Vorgangsweise bei Tauchunfällen, die Tauchmedizin und die Wartung der Tauchausrüstung vorgetragen. Am letzten Tag wurde das Erlerntheoretisch und praktisch abgeprüft. Ab diesem Tag konnte die Tauchergruppe Ried die zwei neuen Feuerwehr-Einsatztaucher in den Dienst stellen.

Eine groß angelegte Übung für ca. 20 Einsatztaucher des Stützpunktes 5 wurde am Samstag, den 21. Oktober, an der Schäringer Innlande durchgeführt. Neben dem Bergekran aus Ried waren die Einsatztaucher von den Feuerwehren Wels, Marchtrenk, Stadl-Paura und Schärding im Einsatz. Übungsannahme war ein Hubschrauber, der im Tiefflug, wegen technischer Probleme, die „Alte Innbrücke“ gestreift hatte, daraufhin Ladung verlor und abschließend in den Inn stürzte.

Die Übung wurde in zwei Stationen abgearbeitet, wobei jeder Taucher im Wechsel beide Stationen absolvieren musste. Bei der ersten Station ging es darum, mittels Leinensuche den Grund des Inns systematisch abzusuchen, die verlorene Ladung zu orten und sofort zu bergen. Bei der zweiten Station – dem Hubschrauber – war vorrangig die Erkundung mit Personenbergung durchzuführen. Ebenso war es die Aufgabe, Anschlagpunkte unter Wasser zu finden, um so den Hubschrauber für die Bergung mit dem Kran der FF - Ried vorzubereiten. Am Übungstag betrug die Wassertemperatur des Inns 11,4 °C und der Durchfluss ca. 500.000 Liter pro Sekunde. Gerade die Strömung am Inn stellte für die Einsatztaucher eine große Herausforderung dar, weshalb ein Einsatzboot während der gesamten Übung für die Sicherheit der Taucher sorgte. Ein großes Augenmerk wurde auf die Kommunikation der Taucher unter Wasser mit der Bergemannschaft an Land gelegt. Organisiert wurde die Übung von der Tauchergruppe der FF - Schärding.



Im Juli unterstützte die Tauchergruppe Ried das Rote Kreuz bei der Ausbildung von neuen Sanitätern im Bereich Tauchunfall. Dabei wurde auf das richtige Abnehmen der Tauchausrüstung besonders geachtet, um eine schnelle und sichere Rettung der Verunfallten gewährleisten zu können.

Wie jedes Jahr wurden wieder 2 Theorieschulungen (Messtechnik, Abschirmung mit Prüfquelle und Spürverfahren)



sowie 2 praktische Übungen (Aufbau Deko-Schleuse und arbeiten unter Schutzstufe 2) durchgeführt.



Leerwertmessungen im Bezirk wurden in jeder Gemeinde durchgeführt und dokumentiert.



Auf Grund gesetzlicher Regelungen ist es uns auch weiterhin nicht möglich eine Strahlenquelle vom LFK zu uns in den Bezirk zu transportieren um eine „heiße Übung“ abzuhalten.

Die Mess- und Schutzausrüstung ist monatlich überprüft worden.



Die Stützpunktleiterbesprechung wurde von 2 Kameraden besucht.

Alle durchgeführten Messungen ergaben keine erhöhten Werte.

Die jährliche Auswertung der TLD ergab ebenfalls keine erhöhten Werte.



- ... bei allen Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern des Bezirkes für die ständige Einsatzbereitschaft sowie für die erbrachten Hilfeleistungen bei den verschiedensten Einsätzen und die gezeigte Kameradschaft.
- ... bei den EhepartnerInnen (LebensabschnittspartnerInnen) für die vielen Entbehrungen.
- ... bei allen Unternehmern und Dienstgebern, welche Feuerwehrmitgliedern für die Einsatzfähigkeit ein offenes Ohr schenken.
- ... bei allen Feuerwehrkommandanten, Kommandomitgliedern und Funktionären für die ehrenamtlich geleisteten Dienste und die vielen Arbeitsstunden, die der Öffentlichkeit oftmals verborgen bleiben.
- ... bei den Abschnitts-Feuerwehrkommandanten BR Hans-Peter Aigner, BR Jürgen Bauchinger und BR Hans Wimmer für die konstruktive und kameradschaftliche Zusammenarbeit.
- ... bei den Ober- und Hauptamtswaltern für die geleistete Arbeit.
Die Abschnitts-Feuerwehrkommandanten und der Bezirks-Feuerwehrkommandant wissen diese Arbeit zu schätzen und freuen sich auf weitere gute Zusammenarbeit.
- ... bei den Ausbildnern der verschiedenen Lehrgänge im Bezirk.
- ... bei den Bewertern der verschiedenen Leistungsbewerbe und –prüfungen auf Bezirks- und Landesebene für die hervorragende Mitarbeit.
- ... bei den befreundeten Einsatzorganisationen, dem Roten Kreuz, der Besatzung des Rettungshubschraubers Europa 3, der Polizei, der Autobahnpolizei, dem österreichischen Bundesheer, dem Zivilschutzverband, mit allen verantwortlichen Funktionären und Führungskräften für das sehr gute Klima und die gegenseitige Wertschätzung.
- ... bei den Gemeinden des Bezirkes, AmtsleiterInnen, Gemeindevandataren sowie im Besonderen bei den BürgermeisterInnen für die Unterstützung und das Verständnis um eine zeitgemäße Ausrüstung unserer Feuerwehren.
- ... bei der Bezirkshauptmannschaft Ried, insbesondere bei Frau Bezirkshauptfrau Mag. Yvonne Weidenholzer für die konstruktive Zusammenarbeit.
- ... beim oberösterreichischen Landes-Feuerwehrkommando und den Mitarbeitern, insbesondere bei Herrn Landes-Feuerwehrkommandant LBD Dr. Wolfgang Kronsteiner, seinem Stellvertreter LBDSTV Robert Mayer MSc und bei Landes-Feuerwehrinspektor LBDSTV Ing. Karl Kraml für die laufende Unterstützung in allen dienstlichen Bereichen.
- ... bei der oberösterreichischen Landesregierung, vor allem bei unserem Landeshauptmann Dr. Thomas Stelzer, beim Landesfeuerwehrreferenten Landesrat KommR Elmar Podgorschek, sowie bei Herrn Landesrat Max Hiegelsberger und Landesrätin Birgit Gerstorfer für die Unterstützung der Gemeinden bei der Finanzierung von Feuerwehrvorhaben.
- ... bei der Bevölkerung unserer Gemeinden, sowie bei allen unterstützenden Institutionen und Gewerbetreibenden für die Bereitschaft, die Feuerwehren finanziell zu unterstützen.
- ... bei den Medien, die durch eine objektive Berichterstattung die Tätigkeit der Feuerwehren in die Öffentlichkeit bringen.

